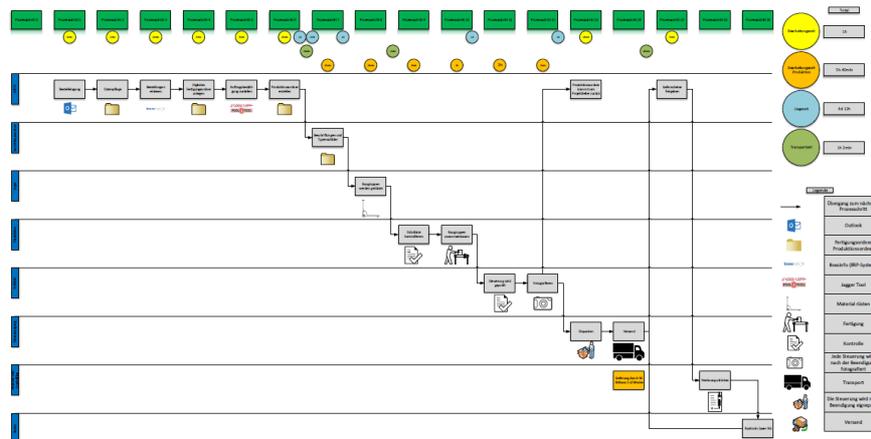


Optimierung Auftragsabwicklungsprozess



Student*in	Stojakovic Marko
Experte*in	Zuber Michael
Dozent*in	Stächele Alexander
Auftraggeber*in	W. Althaus AG
Fachrichtung	Unternehmensprozesse
Abschlussjahr	2021
Ausgangslage	

Hohe Rückfragequote bei Fehlteilen

Weil die optimalen Min- und Sollbestände nicht sauber im ERP-System gepflegt sind, entstehen beim Einkauf oft Rückfragen bezüglich des Liefertermins. Projekte beginnen oft mit Fehlteilen. Artikel müssen oft nachgerüstet werden auf verschiedene Projekte, welche sich bereits in der Fertigung befinden. Dies generiert im Lager ebenfalls einen Zeitverlust

Hoher Zeitverlust bei Stücklistenanpassungen

Bei Anpassungen in der Stückliste, müssen mehrere Vorlagen im ERP-System bearbeitet werden.

Zeitverlust bei Rückfragen

Rückfragen entstehen vor allem in der Produktion. Der Grund sind fehlende, oder falsche Informationen.

Lange Liegezeit zwischen den Prozessschritten

Während des gesamten Auftragsabwicklungsprozess gibt es lange Liegezeiten zwischen den einzelnen Prozessschritten. Dies führt kurzweilig zu einer hohen und nicht geglätteten Auslastung in der Produktion.

Vermeidbare Prozessschritte

Zwischen den Prozessschritten gibt es vermeidbare Zwischenritte.

Aufgabenstellung/Ziel	Das Ziel dieses Projektes ist es den gesamten Auftragsabwicklungsprozess zu analysieren und mögliche Verbesserungen aufzuzeigen.
-----------------------	--

Ergebnisse/Nutzen	Die Gesamtdurchlaufzeit pro Plan konnte reduziert werden. Stücklistenanpassungen wurden deutlich vereinfacht. Rückfragen bezüglich Fehlteile und Unterlagen können mit dem neuen Ablauf komplett eliminiert werden.
-------------------	---